

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 13 (1895)
Heft: 251

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 23, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 23, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedarf erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Situation économique générale de la République argentine. — Poststückrücksendungen aus Belgien. — Colis postaux réexpédiés de Belgique à l'étranger.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

II. Publikation.

Der Gemeinderat Lohn (Schaffhausen) stellt beim Bezirksgericht Reyath das Gesuch um Amortisation nachfolgender Pfandurkunden, Realkautionsurkunden und Kaufschuldbriefe, welche bei der daselbst durchgeführten Pfandbuchbereinigung nicht eingegeben worden sind:

Datum der Pfandurkunden	Namen der Schuldner	Namen der Gläubiger	Schuldsumme
a. Eigentliche Pfandurkunden:			
1890, 1. Nov.	Gottfried Ehrat, Heinrichs, in Lohn	J. Meister, Prof., in Schaffhausen	1,300
1890, 1. Nov.	Jakob Ehrat, Gärtner, in Lohn	J. Meister, Prof., in Schaffhausen	1,500
1883, 10. Febr.	Marg. Ehrat, geb. Weber, in Lohn	Gemeindegutsverwaltung Lohn	950
b. Kaufschuldbriefe:			
1886, 1. März	Barb. Ehrat, geb. Busenhart, in Lohn	Leih- u. Sparkasse Eschenz (Thurgau)	235
1886, 1. März	Ulrich Bühler, Landwirt, in Lohn	Obige	130
1887, 11. Nov.	Melchior Ehrat, Schuster, in Lohn	Obige	600
c. Realkautionsurkunden:			
1883, 3. Okt.	Heinrich Ehrat, alt Lehrers, in Lohn	Unbekannt	Schatzung 19,990
1884, 12. Mai	Johs. Schmid, Vater, in Lohn	Leih- u. Sparkasse Eschenz (Thurgau)	1,760
1885, 28. Juli	Barb. Ehrat, geb. Busenhart, in Lohn	Sparkasse Lohn	960
1890, 8. Januar	Johs. Busenhart, Abrahams, in Lohn	Unbekannt	5,900
1890, 29. Sept.	Georg Weber, Lehrer, in Lohn	Wüscher, Buchbinder, in Schaffhausen	1,400

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichts vom 24. ds. Mts. ergeht daher hiemit an alle diejenigen, welche berechtigte Ansprüche an vorstehende Pfandurkunden glauben erheben zu können, die Aufforderung, solche bis spätestens den 30. November 1895 beim Bezirksgerichtspräsidium Reyath in Thayngen geltend zu machen, unter dem Androhen, dass im Unterlassungsfall die Urkunden kraftlos erklärt und der Gemeinderat Lohn zu deren Streichung im Pfandprotokoll ermächtigt würde.

Thayngen, den 27. August 1895.

(W. 88^a)

A. A. des Bezirksgerichts Reyath,
Die Kanzlei: Th. Stoll.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Konsumgenossenschaft des Arbeitvereins Oerlikon & Umgebung in Oerlikon. Die Genossenschaft entrichtet dem polit. Arbeiterverein alljährlich nicht 3% des gesamten Warenumsatzes, wie in Nr. 242 des S. H. A. B. vom 30. September abhin, pag. 1007, irriger Weise publiziert wurde, sondern nur 3 Promille desselben.

1895. 5. Oktober. Die Inhaberin der Firma **Frau Künzler, Coiffeuse** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 78 vom 13. August 1887, pag. 627), Anna Künzler-Moor, hat ihren Wohnort nach Zürich III verlegt.

7. Oktober. Unter der Firma **Viehzeuggenossenschaft Bülach & Umgebung** hat sich, mit Sitz in Bülach, am 14. Juli 1895 aus Landwirten der Kirchgemeinde Bülach eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Fleckviehzucht durch Heranbildung rasserer Zuchttiere zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt durch unterschriebene Anerkennung der Statuten und die Zeichnung eines Anteilscheines, dessen Betrag von der Generalversammlung festgesetzt wird, und der Austritt freiwillig durch schriftliche vierteljährliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Eine nach der Konstituierung der Genossenschaft zu entrichtende Eintrittsgebühr be-

stimmt der Vorstand; das Betriebskapital und die Jahresausgaben werden durch Einzahlungen auf den Anteilscheinen, eventuell durch Anleihen, Einschreibgebühren ins Herdebuch, aus Prämien und Bussen beschafft. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und drei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen je einer der beiden erstern mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joh. Conrad Meyer von und in Winkel; Vizepräsident Jakob Utzinger von und in Bülach; Aktuar Heinrich Bosshard von und in Eschenmosen-Winkel; Quästor Eduard Horner von und in Hochfelden; Beisitzer sind Heinrich Maag von und in Bachenbülach, Joh. Jakob Hiltbrand von und in Höri und Karl Derrer von und in Rütli-Winkel.

7. Oktober. Inhaber der Firma **Ernst Hamsch** in Zürich III ist Ernst Hamsch von Bischofswerda (Sachsen), in Zürich III. Billardsfabrikant und Schreinerei. Josephstrasse 32.

7. Oktober. Aus dem Vorstände der **Sennereigenossenschaft Wallisellen** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 5. Januar 1887, pag. 2) sind getreten Johannes Grossmann und Adrian Näf und gewählt worden: Als Präsident Jakob Näf und als Aktuar Felix Rinderknecht, beide von und in Wallisellen.

7. Oktober. Die Firma **Stamm & Co** in Zürich III — Mitgesellschafter E. Rauschert und Prokurist O. Rauschert — (S. H. A. B. Nr. 139 vom 27. Mai 1895, pag. 587) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschaftler Sam. Stamm durchgeführt.

7. Oktober. Johann Bossert von Othmarsingen (Aargau), Carl Eich von Lenzburg (Aargau), beide in Zürich V, und Jean Bachofner von und in Fehraltorf haben unter der Firma **Bossert & Co** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Gründung einer Aktiengesellschaft für Metallindustrie. Seefeldstrasse 67.

8. Oktober. Die Firma **A. Beck** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 110 vom 2. Mai 1894, pag. 448) ist infolge Wiederverheiratung der Inhaberin erloschen. Letztere, nunmehr: Auguste Geering, geb. Kellenberger, und verwitwete Beck, von Basel, in Zürich I, führt das Geschäft unter der neuen Firma **A. Geering-Beck** in sonst unveränderter Weise weiter.

8. Oktober. Die Firma **J. Weibel-Lutz** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. März 1883, pag. 213), deren Inhaber heute Bürger von Winterthur ist, hat ihr Manufakturwarengeschäft verkauft, betreibt Markt-gasse z. Grünenberg Weinhandel und widerruft die Procura Carolina Weibel-Lutz.

8. Oktober. Johann Weibel von Tenna (Graubünden) und Karl Weibel von und beide in Winterthur, haben unter der Firma **Weibel & Co** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. August 1895 ihren Anfang nahm. Manufakturwaren. Markt-gasse, z. Grünenberg.

8. Oktober. Inhaberin der Firma **A. Egli-Bachofner** in Zürich III ist Anna Egli, geb. Bachofner, von Uster, in Zürich III. Advokatur und Inkassi, An- und Verkauf von Liegenschaften. Rothwandstrasse 64. Die Firma erteilt Procura an den Ehemann der Inhaberin, Otto Egli.

8. Oktober. Die Firma **E. A. Wüthrich, Artistisches Institut** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 155 vom 5. Juli 1893, pag. 632) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1895. 5. Oktober. Der Inhaber der Firma **C. Strahm von Gunten** in Bern (S. H. A. B. Nr. 207 vom 18. September 1894, pag. 847) hat sein Geschäftslokal an die Aarberggasse 22 in Bern verlegt.

5. Oktober. Der Inhaber der Firma **Ed. v. Waldkirch** in Bern (S. H. A. B. Nr. 240 vom 16. November 1893, pag. 975) erteilt Procura an Paul Heinrich Schneider, Ingenieur, von Eglisau (Zürich), in Bern. Ferner hat derselbe sein Geschäftslokal verlegt an den Waisenhausplatz 21, Bern.

Bureau Biel.

7. Oktober. Die Firma **C. Bloch-Mollet** in Biel (S. H. A. B. Nr. 151 vom 11. Juni 1895, pag. 637) wird infolge Konkurskenntnisses von Amteswegen gestrichen.

7. Oktober. Die Firma **Obrecht-Hartmann** in Biel (S. H. A. B. Nr. 37 vom 16. Februar 1893, pag. 149) wird infolge Konkurskenntnisses von Amteswegen gestrichen.

7. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ziemsens und Wolf** in Biel (S. H. A. B. Nr. 91 vom 3. April 1895, pag. 382) ist Gustav Ziemsen ausgetreten, infolge dessen ist die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rüttgers & Wolf».

Unter der Firma **Rüttgers & Wolf** haben Josef Rüttgers von Eschweiler (Rheinland) und Paul Wolf von Waldenburg (Schlesien), beide wohnhaft in Biel, in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1895 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ziemsens und Wolf». Natur des Geschäftes: Buchdruckerei. Geschäftslokal: Florastrasse 11.

Bureau de Courtelary

22 août et 28 septembre. Sous la dénomination de **Syndicat d'élevage de bétail de Tramelan-dessus et des environs**, il a été fondé, pour une durée illimitée, une association, ayant pour but l'amélioration de l'élevage du

bétail en général et le développement de l'agriculture en particulier par les moyens suivants: Achat de taureaux et de vaches de race pure du Simmenthal; choix et entretien judicieux des animaux reproducteurs et de leurs produits; tenue d'un registre d'élevage; sauvegarde des intérêts de chaque sociétaire, surtout en ce qui concerne les ventes et les achats; instruction mutuelle des sociétaires et organisation de conférences agricoles. Le siège de l'association est à Tramelan-dessus. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 11 septembre 1894. L'entrée dans le syndicat au moment de sa fondation s'effectue par la signature des statuts et le versement du prix de la moitié d'une action. Plus tard, l'entrée sera subordonnée à un vote de l'assemblée générale. Aucune démission ne peut être donnée avant le terme de deux ans depuis la date de la signature des statuts; après cette époque, tant que la dissolution de la société n'a pas été résolue, chaque membre est libre de se retirer. Il ne peut le faire toutefois qu'à la fin de l'année d'exercice et moyennant avis donné par écrit au comité trois mois à l'avance. La qualité de sociétaire se perd par démission volontaire, décès, perte des droits civils et politiques ou exclusion. L'exclusion est prononcée lorsque le sociétaire ne remplit pas ses devoirs envers l'association ou s'il s'est rendu coupable d'actes de déloyauté; dans ce cas, le bétail lui appartenant est rayé du registre et la marque sociale est oblitérée. Le membre sortant ou exclu perd tous ses droits au fonds de réserve du syndicat. Il n'est remboursé à lui-même ou à ses ayant-droit que le montant de ses actions (parts) libérées; celui-ci sera fixé d'après le bilan du dernier exercice et ne pourra jamais dépasser fr. 50 par action (part). La fortune du syndicat se compose de: a. un capital actions et b. un fonds de réserve. Le capital actions est créé par l'émission d'actions (parts) d'un montant de fr. 50 chacune, nominatives et non transmissibles à des tiers. Chaque sociétaire est tenu de souscrire une part et de la libérer, la moitié en signant les statuts et l'autre moitié dans le délai d'une année. Chaque part doit porter, outre l'indication de sa valeur, le nom du sociétaire et un numéro correspondant à celui du registre à souche. Outre le capital social, le capital nécessaire à l'accomplissement du but du syndicat est créé par: a. les finances d'entrée; b. la finance prélevée à l'inscription de chaque tête de bétail dans le registre d'élevage; c. la finance à payer par les propriétaires de vaches pour la saillie du taureau; d. les cotisations annuelles ou mensuelles, amendes, provisions sur les produits achetés ou vendus, etc; e. les prix, primes et subventions obtenus par la société; f. des emprunts en cas de nécessité. La valeur des contributions à payer par chaque sociétaire est fixée par l'assemblée générale. Déduction faite des frais nécessités par l'entretien du taureau et autres, autorisés par le règlement, l'excédant des recettes sera chaque année mis au fonds de réserve. Les comptes seront dès le 31 décembre. Ils devront comprendre un bilan et un état de fortune de l'association. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les deux tiers des voix de tous les membres inscrits, éventuellement des membres présents, sont nécessaires pour la révision des statuts et la dissolution du syndicat. En cas de dissolution du syndicat, les actions seront remboursées au sociétaires. Quant au fonds de réserve, il sera placé à intérêt et si, dans l'intervalle de deux années, il se reforme un nouveau syndicat ayant essentiellement le même but, et Tramelan-dessus pour siège, le fonds de réserve sera mis à sa disposition. En prévision qu'il ne se reforme pas une nouvelle société dans le délai prescrit ci-dessus, l'assemblée générale décidera en faveur de quels établissements de bienfaisance elle léguera son avoir, qui ne pourra être versé qu'à des établissements de la commune de Tramelan-dessus; en aucun cas, le partage des fonds entre sociétaires ne pourra avoir lieu. Les différends relatifs aux prescriptions des statuts ou surgissant entre sociétaires à propos de questions du ressort du syndicat, seront réglés par l'assemblée sous réserve de recours à un tribunal arbitral. Les organes du syndicat sont: a. l'assemblée générale; b. la direction (comité), qui se compose du président, du vice-président, du caissier, du secrétaire et de trois assesseurs. c. la commission des experts; d. les vérificateurs des comptes. Le président et le secrétaire ont la signature sociale. Les membres de la direction sont actuellement: Nicolas Gerber, père, au Cernil, président; Louis-Constant Montbaron, à Tramelan-dessus, vice-président; Daniel Sprunger, à Mont-Tramelan, caissier; Edouard Perrin, aux Reussilles, secrétaire; Jules-Albert Grosvernier, au Reussilles; Henri-Joël Vuilleumier, à Tramelan-dessus; Samuel Gerber, fils, à Mont-Tramelan, ces trois derniers assesseurs.

5 octobre. La raison de commerce **J. Ruckstuhl**, à Sonvillier (F. o. s. du c. du 13 octobre 1888, n° 111, page 846), est radiée ensuite du département du titulaire.

Le chef de la maison **E. Völm, successeur de J. Ruckstuhl**, à Sonvillier, est Ernest Völm, fils de Ludwig, originaire de Asperg (Wurtemberg), demeurant à Sonvillier. Genre de commerce: Sellerie, tapisserie, commerce de meubles. Bureau: Sonvillier.

Bureau de Porrentruy.

5 octobre. Le chef de la maison **P. Beley**, à Porrentruy, est Paul Beley de Seloncourt (Doubs), domicilié à Porrentruy. Genre d'affaires: Représentant de commerce.

Bureau Thun.

4. Oktober. Inhaber der Firma **A. Balthasar-Bischoff** in Thun ist Albert Balthasar-Bischoff von Mazingen (Thurgau), wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Quincaillerie, Mercerie (en gros et détail). Geschäftslokal: Hauptgasse 59.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrsimmenthal).

8. Oktober. Inhaber der Firma **Christ. Senti** in Oberwyl im Simmenthal ist Christian Senti von Maiefeld, in Oberwyl im Simmenthal. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Krämerei. Geschäftslokal: Steini.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1895. 8. Oktober. Unter der Firma **Viehzeitgenossenschaft Alpnach** bildete sich, mit Sitz in Alpnach, unterm 6./7. Oktober 1895 auf unbestimmte Zeitdauer aus Einwohnern der Gemeinde Alpnach eine Genossenschaft, welche die Hebung der Obwaldner Braunviehrasseviehzucht durch Heranbildung eines rassereinen Zuchtviehstammes und vorschriftgemässe Zuchtbuchführung bezweckt. Der Eintritt geschieht bei Gründung durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung von einem oder zwei Anteilscheinen, wovon je der erste für ein Stück Vieh à 20 Fr. und der zweite für fernere anerkannte Viehstücke desselben Genossenschafters je à 5 Fr. berechnet, eingelöst werden kann. Späterhin ist die Aufnahme noch bedingt durch einen Beschluss der Hauptversammlung. Der Austritt erfolgt durch freiwillige Erklärung, Tod, Konkurs, fruchtlose Pfändung und durch Ausschuss. Der freiwillige Austritt kann nur nach dreimonatlicher Voranzeige auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) erfolgen. Die Anteilscheine sind weder teilbar noch übertragbar. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand aus vier Mitgliedern, nämlich

Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär, mit Amtsdauer von einem Jahre, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und führen Präsident und Sekretär kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist zur Zeit Ign. Britschgi, Regierungsrat, von und in Alpnach; Vizepräsident ist Pius Wallimann, Förster, von und in Alpnach; Kassier ist Nikl. von Rotz, Negotiant, von Kerns, in Alpnach, und Sekretär Nikl. Wallimann von und in Alpnach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 5. Oktober. Die Firma «Hemmi & Cie» in Chur, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 10. Januar 1883 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 17. Januar 1883, pag. 31), hat am 1. Oktober 1891 in Davos-Platz eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Hemmi & Cie. Filiale Davos-Platz**. Natur des Geschäftes: Quincaillerie, Mercerie und Gerne. Geschäftslokal: Haus Rheinhardt an der Poststrasse.

5. Oktober. Die Firma **Mathias Flütisch** in Chur (S. H. A. B. Nr. 129 vom 7. November 1883, pag. 955) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

5. Oktober. Die Firma **Chr. Bärtsch** in Chur (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. Mai 1891, pag. 494) hat das Geschäftslokal in das eigene Haus Nr. 259 zum Pfisterbrunnen verlegt.

5. Oktober. Die Firma **J. B. Lang-Ender** in Chur (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. April 1883, pag. 377) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Weinhandlung und Wirtschaft.

5. Oktober. Die Firma **L. Spescha** in Chur (S. H. A. B. Nr. 65 vom 9. April 1889, pag. 342) hat das Geschäftslokal in die Obere Gasse Haus Nr. 210 verlegt.

5. Oktober. Die Firma **Jacob Stump** in Chur (S. H. A. B. Nr. 104 vom 16. Juli 1883, pag. 832) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

5. Oktober. Die Firma **P. Hartmann** in Davos-Frauenkirch (S. H. A. B. Nr. 105 und 115 vom 17. Juli und 24. August 1883, pag. 843 und 895) hat den Betrieb der Kolonialwarenhandlung aufgegeben und betreibt nun Schmiede und Schlosserei, sowie Erstellung von Wasserleitungen.

5. Oktober. Die Firma **Th. Felix** in Chur (S. H. A. B. Nr. 100 und 103 vom 23. und 27. April 1892, pag. 399 und 410) hat das Geschäftslokal in die Untere Gasse Haus Nr. 241 verlegt.

5. Oktober. Die Firma **Bernhard Mayer** in Chur (S. H. A. B. Nr. 30 vom 11. Februar 1891, pag. 418) hat das Geschäftslokal in das eigene Haus Nr. 120, Untere Reichsgasse, verlegt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1895. 5. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kraft & Leder** in Brugg (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1893, pag. 496) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Kraft & Leder in liq.** durch die beiden Gesellschafter besorgt.

5. Oktober. Inhaber der Firma **C. Kraft-Schwarz** in Brugg ist Carl Kraft-Schwarz von und in Brugg. Natur des Geschäftes: Landesprodukte.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1895. 5. ottobre. Sotto la ragione sociale **Sindacato per l'allevamento del bestiame bovino in Faido**, si è costituita un'associazione con sede in Faido, allo scopo di migliorare efficacemente la razza bovina, mediante acquisto di tori riproduttori di pura razza svizzera, accurata scelta di razionale allevamento delle bovine originali. L'associazione è fondata per un tempo indeterminato a partire del 25 agosto del corrente anno, e può cessare dietro deliberazione di $\frac{2}{3}$ di tutti i soci. In caso di scioglimento, la sortanza sociale non potrà essere ripartita, ma verrà consegnata al sindaco del comune di Faido perchè venga amministrata fino alla costituzione di altra società consimile a cui verrà consegnata. Sono ammessi in ogni tempo nuovi soci dietro approvazione dell'assemblea e col pagamento di una tassa fissata dall'assemblea stessa. I soci sono al presente in numero di 28. Cessa di essere considerato quale membro della società, quel socio che non adempie le prescrizioni dello statuto. L'associazione è sotto la sorveglianza di tutti i soci, che si riuniscono ogni anno in assemblea generale; è rappresentata da un comitato composto di un presidente, vicepresidente, un segretario-cassiere, coadiuvati da una commissione di esperti di due membri e di un supplente. Il presidente ed il segretario impegnano la società colla loro firma. L'attuale presidente è Ferdinando Pedrini, il vicepresidente Adolfo Cattaneo, il segretario-cassiere Aquilino Bertina, i membri della commissione di esperti sono Rodolfo Scolari e Giuseppe Cioccarelli, il supplente Giuseppe Pedrini tutti di Faido. Tutti i funzionari della società vengono nominati annualmente e sono sempre rieligibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1895. 4. octobre. La raison **C. A. Bertholet**, à Aigle, inscrite au registre du commerce le 9 novembre 1891 (F. o. s. du c. du 14 novembre 1891, n° 219, page 889), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et de remise de son commerce à la maison «Müller frères» le 1^{er} octobre courant. La liquidation des affaires de la dite maison sera faite par les soins du titulaire Charles-Alois Bertholet.

4. octobre. Louis et Paul, fils de Louis-Henri-Samuel Müller, de Vich, domiciliés à Aigle, font inscrire qu'ils sont les chefs de la maison **Müller frères**, à Aigle, société en nom collectif commencée le 1^{er} courant et qu'à partir de la même date, ils ont repris la suite du commerce de la maison «C. A. Bertholet». Genre de commerce: Denrées coloniales. Commerce de gros. Spécialités en cigares et tabacs. Bureaux: Rue de la Gare, à Aigle.

Bureau de Lausanne.

2. octobre. Le chef de la maison **Louise Golaz**, à Lausanne, est Louise, née Girin, femme séparée de biens d'Henri Golaz, de l'Abbaye, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Tapisserie et meubles. Magasin: Fabrique vaudoise de meubles et literie, 11, Rue des Deux-Marchés.

2. octobre. La maison **Corbaz & Co**, imprimerie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 8 novembre 1892, n° 237, page 956 et 13 décembre 1893, n° 260, page 1058), fait inscrire que, à dater du 21 septembre écoulé, elle s'occupe également de la branche spéciale «Edition».

2. octobre. La maison **A. Mourlevat**, à Lausanne (F. o. s. du c. des 8 juin 1883, n° 84, page 673 et 10 janvier 1893, n° 8, page 32), fait inscrire qu'elle renonce à son commerce de vins spiritueux pour ne continuer que la représentation commerciale et la commission. Bureaux: 1, Maupas, Chemin des Cèdres, les Saules.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

7 octobre 1895, 8 h. a.

N° 7808.

E. Rolet & C^e, fabricants,
Carouge (Genève, Suisse).

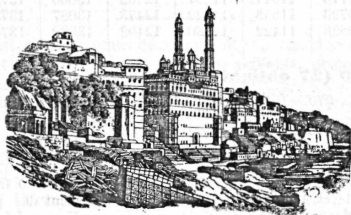


Babouches et chaussures en tous genres,

8. Oktober 1895, 8 Uhr a.

Nr. 7809.

Steiner, Hegerle & C^e, Kaufleute,
Zürich (Schweiz).



Seiden-, Woll-, Baumwollwaren und Garne.

9 octobre 1895, 8 h. a.

N° 7810.

Raison individuelle: **Weill & C^{ie}** (succursale de la maison de
Londres), fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, parties de montres, étuis, fournitures d'horlogerie et leurs emballages.

8 octobre 1895, 5 h. p.

N° 7811.

G.-H^{ri} Liengme, fabricant,
Cormoret (Suisse).



Montres, mouvements, boîtes, cavettes et emballages (étuis) de montres.

Aenderung. — Modification.

Marques 271 et 6951, enregistrées le 7 novembre 1880 et le 14 juin 1894, la 1^{re} pour: Montres, la 11^e pour: Boîtes, mouvements et cadrans de montres. Suivant inscription du 21 juin 1894 au registre du commerce, la raison commerciale **Wille frères**, à la Chaux-de-Fonds, propriétaire de ces marques, est modifiée comme suit: **Wille frères, successeurs de Roskopf**. Communiqué au bureau et enregistré le 8 octobre 1895.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Situation économique générale de la République argentine.

Nous venons de recevoir le rapport commercial de notre légation à Buenos-Ayres dont nous reproduisons ci-après, comme introduction, la partie traitant d'une manière générale la situation économique du pays. Nous remarquons que ce rapport ne comprend pas seulement l'année civile 1894 mais qu'il s'étend encore sur les résultats des récoltes les plus récentes, qui se sont terminées les premiers mois de l'année courante.

La République argentine n'a pas une bonne année derrière elle. La valeur totale de ses exportations a augmenté, il est vrai, dans une certaine mesure, tandis que celle de ses importations suivait une marche contraire et le solde en faveur des premières représente un chiffre assez important.

Néanmoins, cette importance n'est que relative, et, si l'on tient compte des sommes énormes que l'Etat, les provinces et les grandes municipalités ont à payer à leurs créanciers européens pour le service de leurs dettes, il n'est pas douteux que l'exercice écoulé ne boucle par un déficit pour le pays.

Au sortir de l'année 1893, de cette période de troubles et de révolution, tout le monde avait soif de paix et de tranquillité. Mais la crise politique n'avait pas atteint son terme; elle se poursuivit pendant toute l'année écoulée et aboutit à la démission du président de la république, M. le Dr. Luis Sañz Peña. La transmission du pouvoir au vice-président, M. Uriburu, s'opéra de la manière la plus correcte, et, depuis lors, les agitations intérieures semblent avoir perdu de leur intensité. Mais, comme si un mauvais génie s'acharnait après ce pays, sur la crise intérieure vinrent se greffer des difficultés avec le Chili qui émurent l'opinion publique des deux côtés de la Cordillère, et menacent, quoi qu'on en dise, de la maintenir encore longtemps dans un fâcheux état d'excitation.

Pour faire face à des éventualités possibles et être en mesure d'imposer la paix, la république argentine s'arme activement. Elle achète des vaisseaux de guerre, des fusils et des canons, augmente les effectifs de ses troupes de terre et de mer, et organise sa garde nationale. Tout cela coûte de nombreux millions, que le gouvernement actuel paraît se procurer avec une merveilleuse facilité. Sans méconnaître le droit absolu de la république argentine de dépenser pour sa défense autant qu'il lui plaira, il est permis de se demander si un état qui peut invertir des sommes aussi considérables en armements, n'était pas et ne serait pas de taille à payer ses créanciers sans leur proposer d'arrangement. Ces dépenses elles-mêmes prouvent que les ressources et le crédit de la république sont loin d'être épuisés.

Mais il n'est pas moins certain qu'elles vont augmenter dans une mesure sensible le poids déjà si considérable de la dette publique, et que les ressources ordinaires du budget ne suffiront pas pour y faire face. Elles contribueront donc à rendre plus ardue la tâche, si difficile, de régulariser la situation économique et les finances du pays — y compris la valorisation du papier — monnaie — que les différents gouvernements ont transmis jusqu'ici à leurs successeurs comme un héritage intangible. On est en droit d'espérer, cependant, que le gouvernement actuel, composé d'hommes dont la capacité est reconnue, n'hésitera pas à aborder de front la question, et qu'il trouvera notamment le moyen de compenser en partie les dépenses extraordinaires du ministère de la guerre, non pas seulement par l'augmentation des charges publiques et la création de nouveaux impôts, mais encore et surtout par l'introduction de sages économies.

Les convulsions intérieures et la perspective de complications internationales possibles ne sont pas des éléments de nature à attirer l'émigration et à développer le commerce et les industries nationales. L'émigration a de la peine à reprendre; j'en ai indiqué les raisons dans mon rapport de l'an dernier. Les industries dites «nationales» donnent toujours de bons rendements, pour peu qu'elles soient dirigées d'une manière suffisante; mais, plusieurs d'entre elles sont hantées de la crainte de nouvelles impositions fiscales et d'une diminution des droits d'entrée, qui forment leur unique sauve-garde. Quant au commerce, sans perdre l'espérance d'un relèvement, il vit au jour le jour. On le sent plein de doutes et d'incertitudes; les grandes opérations se font rares et les maisons d'importation limitent, en général, leurs achats au strict nécessaire.

Seuls l'agriculteur et l'éleveur, ces deux colonnes sur lesquelles repose la richesse publique dans ce pays, regardent l'avenir avec confiance. Sans doute, de nombreux colons ont souffert, l'an dernier, de durs mécomptes; certaines récoltes n'ont donné qu'un maigre rendement, d'autres se sont perdues. Mais ces faits isolés n'altèrent pas le résultat général qui est satisfaisant. Et il serait difficile qu'il en fût autrement, car le pays est si grand et les cultures sont si diverses, qu'il y a presque toujours compensation et qu'au mauvais rendement d'une culture correspond le bon rendement d'une autre.

Depuis le commencement de l'année courante, la situation des éleveurs, peu favorable l'an dernier, s'est considérablement améliorée et, comme l'élevage constitue encore le principal revenu du pays, il y a là un facteur important qui contribuera à relever la prospérité générale. Il ne faut pas perdre de vue, néanmoins, que cette amélioration profitera en première ligne à un nombre restreint de grands propriétaires, de puissants seigneurs ruraux qui possèdent des «latifundia» de l'étendue de cantons suisses, les seuls en état de faire de l'élevage sur une grande échelle, et que le reste du pays n'en retirera qu'un bénéfice indirect.

Verschiedenes. — Divers.

Poststückrücksendungen aus Belgien. Zufolge einem Zirkular des belgischen Finanzministeriums vom 20. September d. J. können die auf nicht bestellbaren Poststücken erhobenen Zollgebühren unter folgenden Bedingungen wieder zurückerstattet werden:

1) Die betreffenden Poststücke müssen in unversehrtem Zustande und in ihrer ursprünglichen Verpackung dem Zollamte, über das die Einfuhr erfolgt ist, wieder vorgewiesen werden und von einem Gesuch um Rückerstattung der Zollgebühren begleitet sein. Diesem letztern müssen beiliegen: a. der Frachtbrief; b. ein Zeugnis des Bahnhof- oder Postbureauvorstehers des ursprünglichen Bestimmungsortes, aus dem hervorgeht, dass die Retoursendung stets unter der Aufsicht des Eisenbahn- oder Postpersonals gestanden; c. eine Deklaration für freie Ausfuhr.

2) Nachdem durch eine genaue Verifikation die Identität der Poststücke dargetan ist, gestattet das Zollamt die Wiederausfuhr derselben und zwar werden sie wie Transitwaren behandelt.

3) Wenn die von den Beamten des Ausgangsbureaus in Ordnung befundene Deklaration für freie Ausfuhr beim Validationsamt eingetroffen ist, wird das Zollrückvergütungsbegehren dem Provinzialdirektor unterbreitet, der in der Sache nach den bestehenden Vorschriften entscheidet.

Colis postaux réexpédiés de Belgique à l'étranger. En nous référant à la publication parue dans notre précédent numéro, nous donnons ci-dessous le modèle de l'attestation qui doit être présentée en douane belge pour assurer le remboursement des droits d'entrée perçus sur les colis postaux retournés à l'étranger.

CERTIFICAT. *)

Le chef de station du chemin de fer (ou) le percepteur des postes à . . .
 soussigné, certifie que le colis postal (adressé),
 repris à l'acquit d'entrée délivré le 189 ., au bureau
 des douanes de, sous le n°, et qui doit être
 renvoyé au lieu d'expédition, est resté constamment sous la garde des agents
 du chemin de fer (ou) des postes de
 A, le 189 .

*) Ce certificat doit émaner du chef de station ou du bureau de poste chargé de la remise du colis au destinataire.

